Erledigt

Hackintoshs mittlerweile einfacher einzurichten und wartungsarm?

Beitrag von „Steinberg“ vom 6. September 2018, 21:57

Hallo miteinander,

ich hatte mich bereits vor über 2 Jahren an einem Hackintosh versucht. Damals hatte ich es mit meinem Thinkpad versucht und bin kläglich an der Konfiguration gescheitert. El Capitan lief aber die Intel Grafikchip wurde nicht richtig erkannt, das Booten funktionierte nicht so richtig und andere Parts wie WLAN, Bluetooth und das Touchpad wurden nicht erkannt und auch nach mehreren Stunden herumprobieren klappte es nicht.

So hatte ich das Projekt aufgegeben und mir einen iMac 27" aus 2013 gekauft, den ich auch heute noch ab und an nutze. Die interne Festplatte ist mittlerweile kaputt und das Display erscheint mir auch nicht mehr 100% intakt. Einen neuen oder neuren iMac möchte ich mir allerdings aufgrund der hohen Kosten nicht zulegen. Das lohnt sich für mich nicht. Viel lieber würde ich es wieder mit einem verhältnismäßig günstigen Hackintosh + ordentlichen Monitor versuchen.

Ich habe hier wieder etwas quergelesen, konnte aber nicht herausfinden, was sich mit der Zeit getan hat.

Hier wurden ja bereits mehrere geeignete Setups für Hackintosh Desktop PCs vorgeschlagen. Sind diese Setups denn mittlerweile einfacher einzurichten, auch auf Dauer? Die Grundinstallation ist nicht das Problem. Eher stellt sich mir die Frage, ob aktuellere Hardware out of the Box mit bspw. High Sierra funktioniert oder es fertige und umfängliche Treiberpakete gibt, die sich sozusagen per One Klick installieren lassen und auch über mehrere Monate oder gar Jahre nutzbar sind?